

Öcher Originale erobern die Musical-Bühne

Ein älterer Herr mit Hochwasser-Hose und ordengeschmückter Brust führt einen Schützenzug an: So haben die Aachener *ihren* Lennet Kann in Erinnerung. Jetzt lebt seine Legende in einem eigenen Singspiel neu auf – und mit ihr die von Zeitgenossen und Figuren aus Anekdoten und Liedern.

Kein Geringerer als Lennet Kann erobert, von weiteren Öcher Originalen flankiert, die Musical-Bühne im Eurogress von Donnerstag bis Samstag, 22. bis 24. Oktober! Initiator ist Kurt Joußen, Steuerberater und nun auch Autor. Jupp Schollen schlüpfte einst als Erster in den Frack des ordenbepackten Herrn und sang. Seit 1985 ist Kurt Joußen, Sohn des gleichnamigen Opernsängers, in dieser Rolle weit über die Regionsgrenzen hinaus bekannt. Mit seiner Tochter Heike Vogt hat er sich nun einen Lebenstraum erfüllt und ein Musical über die Kultfigur kreiert. Allein der Klavierauszug mit den von Heinz-Peter Geulen geschriebenen Noten umfasst 120 Seiten.

Das in jahrelanger Detailarbeit entstandene Stück mit Text, Musik, Gesang und Ballett hat zwei Vorspiele und drei Akte. Es spielt im Öcher Fastelovvend um 1900. Titelheld Lennet verkörpert Joußen selbst – natürlich! Die eigentlichen Hauptfiguren ist aber das Lehm- und Sandverkäuferpaar Leonhard (Simon Kirch; Foto o. r.) und Mikke



Zu neuem Leben erweckt: Aachener verkörpern ihre Helden. Fotos: Thomas Langens

(Katharina Schmidt; M.), das mit dem englischen Kurgast Lord Makei (Hubert Cosler) und seinem Kurschatten Mathilde (Elke Eschweiler) in eine hübsche Verwechslungsgeschichte verwickelt ist.

Mit Regisseur Roman Kohnle und Heike Vogt, der Vorsitzenden des Musical-, Theater- und Konzertvereins Aachen, als Produzentin ist Joußen ein Coup für die Öcher-Platt-Szene gelungen: Noch nie standen so viele Stars aus diesem Bereich auf einer Bühne. Dirk Chauvistré, Karnevalsprinz des Jahres 2005, ist als Orgelmann dabei. Des Weiteren agieren Dieter Junger, Heinz-Ludwig Kloeser, Heinz-Dieter Wirtz und Georg Grauert. Mehrere Chöre sind ebenso eingebunden wie das Ballett Natalie Jungschlaeger. Die musikalische Gesamtleitung obliegt Meinolf Bauschulte.

Der echte Lennet Kann lebte übrigens von 1844 bis 1916 als Kind armer Eltern an der Königstraße 31 und war hauptberuflich: Bettler. Er brachte es jedoch zu stadtweitem Ruhm, schritt mit Ehrenzeichen geschmückt Schützenumzügen voran. Nur gesungen hat er nie... nik

Unbedingt vormerken!

6. NOVEMBER 2015 | 20 UHR

Hans Liberg:
„Attacca – Tour 2015“

14. JANUAR 2016 | 20 UHR

Hagen Rether:
„Liebe“

26. FEBRUAR 2016 | 20 UHR

Herman van Veen:
„Fallen oder Springen“

Kartenvorverkauf für Veranstaltungen
im Eurogress, in Aachen und bundesweit

Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 10 - 18 Uhr | Sa., 10 - 14 Uhr
Vorfahren + Abholen an der Monheimsallee
vorverkauf@eurogress-aachen.de | www.eurogress-aachen.de

Tel.: +49 241 - 913 1100

JUBILÄUM VORAUSS!

2016 ist es ein rundes Jahrhundert her, dass Lennet Kann mit über 70 Jahren – damals ein stolzes Alter! – gestorben ist. „Um daran zu erinnern, ist angedacht, eventuell das Musical dann wiederaufzunehmen“, schaut Kurt Joußen (Foto, in seiner Paraderolle) voraus. Darüber wären all die Öcher glücklich, die jetzt nicht schnell genug waren, ein Ticket zu ergattern: Alle Vorstellungen im Oktober sind nämlich restlos ausverkauft.

■ Weitere Infos online auf www.lennet-kann.de.

